Rahmenprogramm üK Holzernte C (Fahrzeug)

Verabschiedet durch die „Aufsichtskommission überbetriebliche Kurse“ am 19.2.09

Die Grundlage dieses Rahmenprogramms ist der Bildungsplan (BiPla) Kursdauer: 2 Wochen

Ziel-Nr.	**Themen/Inhalte:**	**Fähigkeiten:** Die Lernenden sollen folgende Arbeiten üben und ausführen:	**Zeit-rahmen**
	Fachkompetenzen:		
	Planung, Organisation		
1.1.2.1+2 1.6.3.1-2 1.6.3.4	Schlagskizze/Notfallorganisation	Unter Anleitung eine Organisations- und Schlagskizze, inklusive Notfallorganisation, erstellen, den Arbeitsplatz organisieren und den Arbeitsablauf festlegen Bei Unfällen geeignete Notfall- und Sofortmassnahmen zu treffen	50 %
1.1.2.3	Ausrüstung	Eine vollständige Ausrüstungs- und Materialliste für den Holzschlag erstellen	
1.1.2.4	Arbeitsplatz	Den Arbeitsplatz im Holzschlag gemäss Arbeitsauftrag einrichten und nach den geltenden Sicherheitsvorschriften signalisieren	
1.6.1.1-3 1.6.2.3 1.6.4.3-4	Gefahren und Risiken	Gefahren und Risiken erklären Die gesetzlichen Sicherheitsbestimmungen kennen und unter Anleitung Massnahmen ableiten	
	Holzernteverfahren		
1.1.6.2	Arbeitsverfahren	Unter Anleitung die Teilarbeiten als Motorsägeführer innerhalb von motormanuellen und teilmechanisierten Arbeitsverfahren der Holzernte sicher ausführen	

Ziel-Nr.	**Themen/Inhalte:**	**Fähigkeiten:** Die Lernenden sollen folgende Arbeiten üben und ausführen:	**Zeit-rahmen**
	Logistik		
1.1.7.2	Planung der Teilarbeiten	Die Teilarbeiten der Holzernte optimal auf die folgenden Arbeitsschritte abstimmen	
	Fällen und Aufarbeiten		
1.1.3.1-2	Beurteilung und Fällen	Die Baum- und Umgebungsbeurteilung durchführen und die notwendigen Massnahmen ableiten Die richtige Fällmethode auswählen und die Bäume fällen Methoden: sämtlich Fällmethoden	
1.1.3.3-4	Entastung und Trennschnitte	Die Bäume mit den gängigsten Methoden entasten Spannungen im Holz beurteilen und Trennschnitte ausführen	
1.1.3.5	Arbeitsabläufe	Unterschiedliche Arbeitsabläufe zum Aufrüsten von Bäumen erklären und praktisch umsetzen	
	Sortieren und Einmessen		
1.1.5.3-5	Sortimentseinstufung	Mit der Checkliste Stammholz nach Stärke- und Güteklasse sowie Industrieholz und Energieholz gemäss Sortimentsliste einzustufen	
1.1.5.6+8	Sortimentseinteilung	Das Holz gemäss der Sortimentsliste einteilen und das Stammvolumen abschätzen	

Ziel-Nr.	**Themen/Inhalte:**	**Fähigkeiten:** Die Lernenden sollen folgende Arbeiten üben und ausführen:	**Zeit-rahmen**
	Holzbringung		
1.1.4.1	Bringungsmittel	Die verschiedenen Holzbringungsmittel, ihre Eigenschaften und Einsatzbereiche erklären	40 %
1.1.4.2+3	Rückegassen / Arbeitsplatz	Unter Anleitung eine geplante Rückegasse anlegen und den Arbeitsplatz für Holzbringungsarbeiten einrichten	
1.1.4.4	Kommunikation bei der Holzbringung.	Sich bei der Holzbringung mit den beteiligten Personen selbständig durch die Zeichensprache oder über Sprechfunk verständigen	
1.1.4.5+6	Seilzuglinien / Lasten	Seilzuglinien für den Zuzug von Holz festlegen und im Bestand Lasten bilden und anhängen	
1.1.4.7	Gefahrenbereiche	Gefahrenbereiche bei der Holzbringung erkennen und sich ausserhalb davon aufhalten	
1.1.4.8+9	Lagerplatz / Abtransport	Das Holz in geeigneter Form für den Abtransport bereitstellen sowie einen Lagerplatz fachgerecht einrichten und das Polter unter Anleitung sichern	
	Sicherheit, Arbeitsmittel		
1.5.1.1-3	Werkzeug- und Maschinenkenntnis und -wahl	Arbeitsmittel benennen und Einsatzbereich erklären, Wahl begründen, Sicherheitsvorschriften erklären, Vor- und Nachteile erklären	10 %
1.5.2.1-4	Verschiedene Arbeitsmittel unterhalten	Arbeitsplatz für den Unterhalt gemäss Vorgaben einrichten Geräte, Werkzeuge, usw. für den Unterhalt von Arbeitsmitteln einsetzen	
1.6.2.1-2	Verfahrensspezifische Ausrüstung Persönliche Schutzausrüstung	Anwendung, Wirkungsweise und Nutzen erklären Zustand und Tauglichkeit bewerten	
1.6.4.3-4	Ergonomie, Körperhaltung	Körper langfristig vor Gesundheitsschäden schützen	

Ziel-Nr.	**Themen/Inhalte:**	**Fähigkeiten:** Die Lernenden sollen folgende Arbeiten üben und ausführen:	**Zeit-rahmen**
	Weitere Kompetenzen		
2.1-3	Methodenkompetenz • Arbeitstechniken, Qualität, Leistung Arbeitsorganisation vernetztes Denken	Eigene Arbeitstechniken verbessern und optimieren Arbeiten zielgerichtet, sicher und rationell ausführen Zusammenhänge und Verbesserungsmöglichkeiten erkennen Ökologie beachten und Umweltschutzmassnahmen einhalten	dauernd
3.1-4	Sozialkompetenz • Teamfähigkeit, Kommunikation, Gesundheits- und Sicherheitsbewusstsein	Anweisungen einhalten und Teammitglieder unterstützen Offene Kommunikation in- und ausserhalb des Teams Immer an Sicherheits- und Gesundheitsaspekte denken	
4.1-4	Selbstkompetenz • Eigenverantwortliches Handeln, Selbständigkeit, Belastbarkeit, Umgangsformen	Selbstständig, verantwortungsbewusst und zuverlässig arbeiten Veränderungen und wechselnde Bedingungen bewältigen Respektvoller Umgang mit Mitmenschen und Umwelt	